

BUND Naturschutz in Bayern e. V., Pettenkoferstr. 10 a, 80336 München

An die  
Regierung von Oberbayern  
Maximilianstraße 39  
80534 München  
Zi.Nr.: 4122

Landesverband Bayern  
des Bundes für Umwelt  
und Naturschutz  
Deutschland e.V.

Landesfachgeschäfts-  
stelle München  
Pettenkoferstr. 10 a / I  
80336 München  
Tel. 089/54 82 98 63  
Fax 089/54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

Um die Frist (15.03.2021) zu wahren vorab  
Per Fax: 089/2176-2914  
Das Original folgt mit der heutigen Post

<i>Ihr Zeichen</i>	<i>31.2-3532.1-662 und -736</i>
<i>Vom</i>	<i>04.02.2021</i>
<i>Unser Zeichen</i>	<i>TÖL_Geretsried_VE_S7-Verlängerung (01/2021)</i>
<i>vom</i>	<i>15.03.2021</i>

**Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das  
Vorhaben Verlängerung der S7 von Wolfratshausen nach Geretsried der  
Strecke 507 München- Wolfratshausen, Verlängerung km 26,235 – km 35,900  
sowie 1. Tekturverfahren**

**hier: Stellungnahme des Bund Naturschutz e.V. (BN)**

Sehr geehrte Frau Wolter  
Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) bedankt sich für Ihr Schreiben vom 04.02.2021, mit dem Sie uns die Erwiderung des Vorhabenträgers zu unseren Einwendungen vom 27..02.2013 und 09.04.2020 zukommen lassen und über das weiter Erörterungsverfahren informieren.

Wir sehen in der Online-Konsultation gemäß § 5 Abs. 2 und 4 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG), keinen Ersatz des Erörterungstermins. Sondern bestehen darauf, einen Erörterungstermin umgehend nachzuholen, sobald es das Infektionsgeschehen zulässt.

Der BN hat schon Anfang der 1990er Jahre gefordert, dass statt dem vierspurigen B11-Ausbau die S 7 (damals noch S 10) nach Geretsried verlängert werden soll. Dies wurde leider versäumt. Die Verlängerung der S-Bahn ist heute wesentlich teurer und schwieriger als zu damaligen Zeiten, weil viele potentielle Gleistrassen inzwischen zugebaut worden sind. **Grundsätzlich begrüßt der BN die Verlängerung gerade auch zum jetzigen Zeitpunkt, lehnt aber einen Endbahnhof im FFH-Gebiet 8134-371 (Moore südlich Königsdorfs, Rothenrainer Moore und Königsdorfer Alm) weiterhin entschieden ab.**

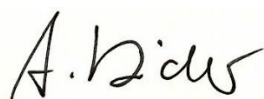
Der BN verweist hiermit auf seine Einwendungen zum Raumordnungsverfahren vom 12.11.2003 und zum Planfeststellungsverfahren vom 27.02.2013 und 20.04.20, die vor allem zum Punkt Endbahnhof Geretsried Süd weiterhin ihre Gültigkeit haben.

Diese und weitere Einsprüche werden im Folgenden dargelegt.

Neben den vom BN vorgeschlagenen Endbahnhof an der Böhmwiese wäre auch eine Verlängerung mit einem Endbahnhof zwischen Königsdorfer Gewerbegebiet und Ortschaft zu überlegen und als Planungsalternative mit aufzunehmen. Auch dort wären landwirtschaftliche Flächen betroffen, aber das Oberland wäre viel besser angebunden. Busse und P&R-Verkehr würden nicht die Wohngebiete von Geretsried-Süd belasten und es müssten dort viel weniger Parkplätze im Bannwald gebaut werden.

**Der BN sieht die Verlängerung der S7 als unbedingt notwendig an. Denn es ist zwingend erforderlich den Öffentlichen Nahverkehr auszubauen, gerade die Anbindung von Geretsried an die Schiene, als größte Stadt des Landkreises. Aber insbesondere Projekte, welche für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung stehen, sollten bei gegebenen Alternativen den Arten- und Habitatschutz berücksichtigen. Deshalb fordert der BN den Endbahnhof an der Richard-Wagner-Straße zu überdenken und den vom BN vorgeschlagenen Standort an der Böhmwiese als Alternative planerisch zu prüfen.**

Mit freundlichen Grüßen



Annemarie Räder  
BN- Regionalreferentin  
Oberbayern

gez. Friedl Krönauer  
1. Vorsitzender der BN- Kreisgruppe  
Bad Tölz/ Wolfratshausen